

Ä17 zu A8: Medienkompetenz und Plattformregulierung statt Verbote - Kinder und Jugendliche brauchen sichere digitale Räume!

Antragsteller*innen BL

Antragstext

Von Zeile 72 bis 76:

- ~~Erarbeitung einer Grundlage zu Smartphones und Social Media in der KJG: Wir erarbeiten eine Grundlage, die für die KJG-Arbeit vor Ort Orientierung im Umgang mit Smartphones und Social Media während Aktionen und Freizeiten bietet. Dazu gehören Fragen wie: Welche Regeln sind sinnvoll? Wann kann ein Smartphone-Verbot hilfreich sein?~~
- Die KJG Bundesebene erarbeitet eine Handreichung, die für die KJG-Arbeit vor Ort Orientierung im Umgang mit Smartphones und Social-Media während Aktionen und Freizeiten bietet. Dabei sollen Perspektiven von Kindern und Jugendlichen, Best-Practice-Beispiele aus der verbandlichen Praxis, medienpädagogische Einordnungen und Methoden zur partizipativen Gestaltung von Regeln berücksichtigt werden.

Begründung

Wir möchten einen konkreteren Arbeitsauftrag für die Bundesebene mitnehmen und machen folgenden Vorschlag. Die verschiedenen Aspekte die wir aufzählen sollen dann durch die Konferenz priorisiert/gestrichen werden, damit wir den Ressourcenaufwand entsprechend einbringen könnten.